

FIRMENVERZEICHNIS

Offenlegung der Unterstützung des VRA-Workshops am 16. November 2026, virtuell in Zoom (Organisator: Rheumaakademie).

Die Suche nach finanziellen Unterstützenden ist noch nicht abgeschlossen.

Unternehmen	Umfang der Unterstützung (netto)
-------------	----------------------------------

abbvie

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

1500 Euro

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Datum/Uhrzeit:

16. November 2026, 17:00 bis 20:10 Uhr

Veranstaltungsort:

Zoom Webinar

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Heinz-Jürgen Lakomek

Veranstalter:

Verband Rheumatologischer Akutkliniken e. V.



Organisator:

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C,
10179 Berlin

Tel.: + 49 30 24 04 84 78

Fax: + 49 30 24 04 84 89

E-Mail: sabrina.petersen@rheumaakademie.de

www.rheumaakademie.de



ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte über folgenden Link für den virtuellen VRA-Workshop an: https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_J1831KpcSJSfLDZWtmNSog

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Rheumaakademie.



Verband
Rheumatologischer
Akutkliniken

Virtueller Workshop des Verbandes Rheumatologischer Akutkliniken e. V.

Was ändert sich durch die neue Gesetzgebung im Rahmen der Krankenhausreform auch für die akutstationäre Rheumatologie?

16. November 2026, 17:00 - 20:10 Uhr

GRUSSWORT

Sehr geehrte Mitglieder des VRA,

die aktuelle Krankenhausreform in Deutschland wird besonders geprägt durch das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG), das Krankenhausreformanpassungsgesetz (KHAG) und das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz. Hierdurch sind nicht nur Veränderungen der Krankenhausstrukturen vorgegeben, sondern auch ein Paradigmenwechsel hinsichtlich der Krankenhausvergütungen mit Einführung von leistungsgruppenbezogenen Vorhaltepauschalen.

Für die Neuordnung der Krankenhausstrukturen steht ab 2026 bis 2035 ein Transformationsfonds mit einem Volumen von 50 Mrd. zur Verfügung. Hinsichtlich der Planung der 61 Leistungsgruppen müssen die einzelnen Krankenhausstandorte möglichst noch in 2026 entsprechende Anträge an die Gesundheitsministerien der jeweiligen Bundesländer stellen.

Die leistungsgruppenbezogenen Vorhaltepauschalen werden durch das InEK (Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus) mittels des Leistungsgruppengroupers jährlich ermittelt.

Die Herausforderungen der Krankenhäuser durch die notwendigen Strukturanpassungen und die Neuplanung der Krankenhausvergütung (60 % über Vorhaltepauschalen, 40 % über rDRGs) werden noch gesteigert durch die geplanten Sparmaßnahmen des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes wie auch durch die Einführung der LOPS-Richtlinie und eines neuen Rahmenkonzeptes hinsichtlich der MD-Prüfungen.

Herr Dr. med. Wolfgang Fiori wird im Rahmen des virtuellen VRA-Workshops die Auswirkungen der neuen Krankenhausfinanzierung auch für die akutstationäre Rheumatologie vortragen.

Herr Dr. med. Andreas Krokotsch gibt einen Überblick hinsichtlich der Anhebung der Prüfquoten für Kliniken durch den MD, was helfen soll, sich als Klinik ab dem 01.01.2027 auf die Neuerungen entsprechend vorzubereiten.

Herr Dr. med. Falk Schumacher wird über das Management interstitieller Lungenerkrankungen in der stationären Rheumatologie bei einer Patientengruppe berichten, die in bestimmten Behandlungssituationen die stationäre Versorgung benötigt.

Herr Prof. Dr. med. Johannes Strunk und Herr Prof. Dr. med. Heinz-Jürgen Lakomek freuen sich auf diesen virtuellen VRA-Workshop und die sich ergebenden Diskussionen mit Ihnen.

Herzliche Grüße



Prof. Dr. med.
Johannes Strunk
Vorstandsvorsitzender VRA



Prof. Dr. med.
Heinz-Jürgen Lakomek
Geschäftsführer VRA

MONTAG, 16. NOVEMBER 2026

Thema:	Was ändert sich durch die neue Gesetzgebung im Rahmen der Krankenhausreform auch für die akutstationäre Rheumatologie?
17:00 – 17:10 Uhr	Begrüßung und Einleitung Prof. Dr. med. Johannes Strunk, Vorstandsvorsitzender VRA, Köln Prof. Dr. med. Heinz-Jürgen Lakomek, Geschäftsführer VRA, Minden
17:10 – 18:20 Uhr	Krankenhausfinanzierung 2027 und Ausblick auf 2028 aus Sicht der Rheumatologie Dr. med. Wolfgang Fiori DRG-Research-Group Roeder & Partner – Ärzte PartG Geschäftsführender Partner, Senden
18:20 bis 19:10 Uhr	Krankenhausreform, Anhebung der Prüfquoten für Kliniken, ... Die Reformen aus Sicht des MD Nord Dr. med. Andreas Krokotsch Stellv. Vorstandsvorsitzender und Leitender Arzt des Medizinischen Dienstes Nord, Hamburg
19:10 bis 20:00 Uhr	Häufigkeit und Management interstitieller Lungenerkrankungen in der stationären Rheumatologie Dr. med. Falk Schumacher Oberarzt der Klinik für Rheumatologie und Leiter der Studienambulanz, Köln Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH
20:00 bis 20:10 Uhr	Abschlussmoderation